



Natur auf meinem Balkon

Natur auf meinem Balkon

Mit einem Wildpflanzenbalkon schaffen Sie Lebensräume für viele Tiere: Bienen, Hummeln, Käfer, Schmetterlinge, Vögel und andere Lebewesen sind auf heimische Pflanzen als Nahrungsquelle angewiesen. Sie brauchen zudem geeignete Fortpflanzungsmöglichkeiten und Schutz vor extremen Wetterbedingungen. All das können Sie so manchen Tieren auch auf Ihrem Balkon bieten. Mit heimischen Wildpflanzen erleben Sie den Lauf der Jahreszeiten intensiv auf Augenhöhe und können bald auf Tiersafari gehen. Die Pflanzen sind robust, brauchen wenig Wasser und leben meist mehrere Jahre. Also legen Sie los, wir zeigen, wie es geht!

Balkon kennenlernen: Licht, Größe und Lage

Die Lage des Balkons bestimmt, welche Pflanzen sich dort besonders wohl fühlen. Wildpflanzen sind anpassungsfähiger als gezüchtete, aber auch unter ihnen gibt es Sonnenanbeter und Schattenkinder. Ist Ihr Balkon **sonnig** (6 bis 7 Stunden Sonne pro Tag), **halbschattig** (4 bis 5 Stunden) oder **schattig** (auch im Sommer ohne direktes Sonnenlicht)? Ist er Wind und Regen ausgesetzt oder liegt er geschützt?

Fünf Schritte zum Naturbalkon

1. Balkon kennenlernen
2. Gefäße, Substrat, Elemente
3. Pflanzenauswahl
4. Einpflanzen
5. Pflegen, gießen, düngen



© Birgit Schattling/bio-balkon.de

Gefäße

Auf dem Balkon ist oft nur wenig Platz und eine geschickte Aufteilung wichtig. Mit etwas Fantasie können Sie auch die Höhe erobern und Pflanzen an der Wand oder von oben ranken lassen. Verwenden Sie umweltfreundliches Material wie Terracotta, Ton, Holz oder recycelten Kunststoff. Zum Pflanzen bieten sich an für die

- ✿ untere Ebene: Blumentöpfe, Pflanzkübel, Hochbeete
- ✿ mittlere Ebene: Balkonkästen, Tische, Pflanztaschen an der Wand
- ✿ obere Ebene: Hängeampeln, Regale, Rankpflanzen

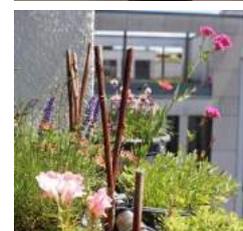
Einige große Gefäße sind besser als viele kleine. Darin haben die Pflanzen mehr Raum für ihre Wurzeln und die Feuchtigkeit hält sich nach dem Gießen länger. Sie können auch ausrangierte Wannen, Kochtöpfe oder Krüge als Pflanzgefäße upcyclen. Dann aber Löcher in den Boden bohren oder unten eine Drainageschicht aus Blähton, Lavasteinen o.ä. einfüllen. Die meisten Pflanzen mögen nämlich keine Staunässe. Beachten Sie immer das Gesamtgewicht der Gefäße inklusive Pflanzen, Substrat und Wasser.

Substrat und Elemente

Viele Wildstauden können mehrere Jahre im Topf oder Balkonkasten leben. Dafür benötigen sie aber ein anderes Substrat als die übliche Blumenerde, die zusammensackt. Im Gartencenter können Sie fertige **Kübelpflanzenerde**, **Baums substrat** oder **Dachgartenerde intensiv** kaufen. Oder Sie mischen selbst beikrautfreie Gartenerde, Kompost und Sand im Verhältnis 1:1:1. Wenn Sie noch Kokossubstrat zusetzen, wird Ihre Mischung besser durchlüftet.

Um Insekten Nistplätze zu bieten, können Sie

- ✿ Hartholzstücke mit glatt gebohrten Löchern (Durchmesser 2 - 9 mm) aufstellen oder Nistkästen aufhängen
- ✿ Mit Mark gefüllte Pflanzenstängel, z.B. von Holunder, Brombeere oder Schilf senkrecht am Balkongitter anbinden
- ✿ Kleine Sand-/Lehmflächen oder Steinhaufen für Wildbienen anlegen



© Katharina Heuberger



Pflanzen für Kübel und Kästen

Genfer Günsel, Wiesen-Primel,
Nickendes Leimkraut, Großer
Ehrenpreis, Knäuel-Glockenblume,
Echtes Labkraut, Sonnenröschen,
Weidenalant, Fetthenne

Pflanzenauswahl

Egal, wie der Balkon liegt – immer gibt es heimische Wildpflanzen, die hier gut wachsen: zum Beispiel Hirschnäuel im tiefen Schatten oder Dachwurz in der prallen Sonne. Zwischen diesen beiden Extremen gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten. Denn auch in der Natur findet sich an fast jedem Standort eine Pflanze, die daran angepasst ist. Oft eignen sich Pflanzen von **Magerstandorten**. Sie kommen mit relativ wenig Erde und sehr wenig Nahrung aus. Kaufen Sie Pflanzen und Saatgut nur aus zertifizierter Herstellung. Im Rahmen des Projekts Tausende Gärten – Tausende Arten wird das Verkaufsnetz für

„echt heimische“ Wildpflanzen ausgebaut. Auf unserer Website unter **Grüne Landkarte** finden Sie kooperierende Gartenmärkte, in denen Sie diese beziehen können, sowie Saatgut- und Wildstaudenproduzentinnen und -produzenten. Einige bieten auch Balkon-Pflanzpakete zum Versand an.

Einpflanzen

- ✿ **Wann?** März bis September
- ✿ **Was mit wem?** Wildpflanzen geschickt nach den Blühzeiten kombinieren, damit immer etwas blüht; für das Frühjahr einige Zwiebeln stecken.
- ✿ **Wie?** Das Wurzelgeflecht im Topf etwas auflockern, nicht zu hoch einpflanzen und gut angießen.
- ✿ **Was noch?** In die Zwischenräume kurzlebige Mini-Wildpflanzen wie die Rundblättrige Glockenblume einsäen. Sie bieten Pollen für viele Wildbienenarten.



© Birgit Schattling, Malve mit Hummelkönigin

Pflegen, gießen und düngen

Auch wenn magere, trockene Standorte im Garten nicht gegossen werden müssen: In Gefäßen ist das regelmäßig nötig, denn die Trockenkünstler haben hier keine Möglichkeit, ihre Wurzeln in große Tiefen zu schicken. Im ersten Jahr muss man sie nicht düngen. Ab dem zweiten Jahr sind die Nährstoffe im Substrat verbraucht, dann am besten mit Bio-Flüssigdünger nachhelfen. Nur die Hälfte der Menge für Zierpflanzen nehmen, einmal am Anfang der Saison und einmal nach dem Rückschnitt.



© Katharina Heuberger, Grünaderweißling

Pflanzen mit einem höheren Nährstoffbedarf brauchen schon nach einem halben Jahr im Balkonkasten Dünger. Gut zu wissen: Bei diesen Starkzehrern wie z.B. Acker-Ringelblume bewirkt ein Rückschnitt in der Regel eine gute zweite Blüte, bei Magerstandort-Pflanzen eher nicht. Am Ende der Saison nicht alles abschneiden sondern trockene Stängel stehen lassen – so manche Insekten freuen sich über dieses Winterquartier!

Viele weitere Informationen sowie praktische Begleitblätter für Ihre Balkonplanung finden Sie unter www.tausende-gaerten.de. Spannende Tipps und Pflanzbeispiele gibt es auch unter bio-balkon.de und wildermeter.de - das Online-Magazin für Ihren insektenfreundlichen Natur-Balkon.

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:

Gefördert durch:

Natur auf meinem Balkon

Begleitblätter für die praktische Umsetzung

Was möchte ich auf dem Balkon tun, erfahren, erleben?

Wie stellen Sie sich Ihren Balkon vor? Was möchten Sie gerne tun, sehen, erleben? Bitte kreuzen Sie die besonders von Ihnen gewünschten Erlebnisse und Funktionen an:

Sinneserleben

- Riechen, z.B. Kräuter, Blüten
- Schmecken, z.B. Kräuter, Blüten, Obst, Gemüse
- Hören, z.B. raschelnde Blätter
- Sehen, Ästhetik ist wichtig
- Formen, abwechslungsreiche Strukturen
- Farben, besonders mag ich folgende Farben _____
- Fühlen, z.B. säen, pflanzen, pflegen

Funktionen

- Essen, Anbau von Gemüse, Obst, Kräutern
- Natur erleben
- Tiere beherbergen
- Tiere beobachten
- Flächen gestalten
- Frischluft tanken
- Entspannen
- Sitzen
- Lesen
- Sonnenbaden
- Rückzugsort
- Gäste empfangen
- Sonstiges _____



Standort kennenlernen: Welche Pflanzen fühlen sich dort wohl?

Die Lage des Balkons bestimmt, welche Pflanzen sich dort besonders wohl fühlen. Wildpflanzen sind anpassungsfähiger als gezüchtete, aber auch unter ihnen gibt es Sonnenanbeter und Schattenkinder. Ist Ihr Balkon

- sonnig** (6 bis 7 Stunden Sonne pro Tag),
- halbschattig** (4 bis 5 Stunden Sonne pro Tag),
- schattig** (auch im Sommer ohne direktes Sonnenlicht)?

Ist er Wind und Regen ausgesetzt oder liegt er geschützt? Infos zu diesen verschiedenen Lebens-räumen und eine Auswahl passender heimischer Wildpflanzen finden Sie unter www.tausende-gaerten.de/so-gehts/lebensraeume.

Hier unsere Favoriten für Kübel und Balkonkästen, die an vielen Standorten gedeihen:

Pflanzennamen	Höhe	Blütenfarbe	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Färbung
Genfer Günsel (Ajuga genevensis)	0,3	blau				☼	☼								
Wiesen-Primel (Primula veris)	0,2	dunkelgelb				☼	☼								
Nickendes Leimkraut (Silene nutans)	0,6	weiß					☼	☼	☼	☼					
Großer Ehrenpreis (Veronica teucrium)	0,3	lichtblau						☼	☼						🌿
Echtes Labkraut (Galium verum)	0,5	gelb						☼	☼	☼	☼				
Knäuel-Glockenblume (Campanula glomerata)	0,6	blau						☼	☼	☼	☼				
Sonnenröschen (Helianthemum nummularium)	0,15	gelb						☼	☼	☼	☼				🌿
Weidenalant (Inula salicina)	0,4	gelb							☼	☼					
Fetthenne (Hylotelephium telephium ssp telephium)	0,4	purpurrot							☼	☼	☼				

 Blütenzeit
  Wintergrün



Welche Bereiche sollen auf meinem Balkon entstehen?

Wie möchte ich meinen Balkon gestalten? Welche zusätzlichen Funktionen oder Biotopelemente möchte ich schaffen? Zum Beispiel Wildstauden pflanzen, Nisthilfen, Totholz, Wasserstelle... aufbauen.

Hierzu können Sie

1. die gewünschten Bereiche aufzählen.
2. überlegen, an welcher Stelle genau das vorstellbar ist.
3. festlegen, welche Schritte Sie dafür grob umsetzen müssen.
4. darstellen, welchen Mehrwert Sie damit kreieren.

Bereiche, Biotopelemente, die entstehen sollen	Wo könnte ich das umsetzen?	Was müsste dafür passieren?	Welchen Mehrwert würde ich damit schaffen?
<i>Heimische Wildpflanzen</i>	<i>Blumenkübel, Balkonkästen, Töpfe, Pflanztaschen, Hängeampeln, ...</i>	<i>Passendes Substrat verwenden: torffreie Kübelpflanzenerde, Dachgartenerde intensiv, Baumsubstrat oder selbst mischen: beikrautfreie Gartenerde, Kompost und Sand im Verhältnis 1:1:1. Wildstauden einpflanzen oder aussäen</i>	<i>Größeres Blühangebot, Nahrung und Schutz für Insekten und andere Tiere</i>
<i>Nisthilfe</i>	<i>Seitenwand</i>	<i>Hohle Stängel gebündelt in Konservendosen oder Rohre stecken, waagrecht aufhängen</i>	<i>Nist- und Lebensraum für Wildbienen</i>
<i>Totholz</i>	<i>sonnige Stelle</i>	<i>Alte Holzstücke aus hartem Laubholz nutzen, glatte Löcher bohren (Durchmesser 2 - 9 mm), aufstellen</i>	<i>Nist- und Lebensraum für Insekten</i>
<i>Markhaltige Stängel wie Brombeere, Holunder, Schilf</i>	<i>am Balkongitter</i>	<i>Abgeschnittene Stängel senkrecht ans Gitter binden</i>	<i>Nistraum für Wildbienen</i>
<i>Tränke</i>	<i>geschützter Platz im Schatten</i>	<i>Schüssel mit Wasser füllen, regelmäßig wechseln, Steine o.ä. als Ausstiegshilfe hineinlegen</i>	<i>Lebensmittel für Insekten und Vögel</i>



Hier könnte Ihr Gestaltungsplan entstehen:

Messen Sie Ihren Balkon grob aus und zeichnen Sie die Grundfläche auf. Je nach Größe der Fläche können Sie beispielsweise für 1 m in der Realität 10 cm auf dem Blatt einplanen. Der Plan muss nicht perfekt sein: Einfach loslegen!

Viele weitere Informationen finden Sie unter www.tausende-gaerten.de. Spannende Tipps und Pflanzbeispiele gibt es auch unter bio-balkon.de und wildermeter.de - das Online-Magazin für Ihren insektenfreundlichen Natur-Balkon.

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Kooperationspartner:



Gefördert durch:

